

Berichtsprofil

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht kann in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Covestro AG, Leverkusen, zum Zeitpunkt der Berichterstattung beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistungsfähigkeit des Unternehmens wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese verschiedenen Einflussfaktoren schließen diejenigen ein, die Covestro in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf www.covestro.com zur Verfügung. Das Unternehmen übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Externe Prüfung

Der Konzernabschluss der Covestro AG und der zusammengefasste Lagebericht wurden im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Abschlussprüfung durch die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Angaben in der zusammengefassten Erklärung zur Unternehmensführung sind gemäß § 317 Absatz 2 Satz 6 Handelsgesetzbuch (HGB) nicht in die Abschlussprüfung einbezogen worden. Die Angaben in der im zusammengefassten Lagebericht gemäß § 315b, 315c HGB enthaltenen nichtfinanziellen Konzernklärung sowie die Angaben des Konzernnachhaltigkeitsberichts sind nicht in die inhaltliche Prüfung durch den Abschlussprüfer des Konzernabschlusses einbezogen worden. Darüber hinaus ist der Vergütungsbericht in diesen Geschäftsbericht integriert. Der Vergütungsbericht wurde einer inhaltlichen Prüfung, die die nach § 162 Aktiengesetz (AktG) geforderte formelle Prüfung umfasst, unterzogen und mit einem Prüfungsvermerk versehen, dass der Vergütungsbericht einschließlich der dazugehörigen Angaben in allen wesentlichen Belangen den Rechnungslegungsbestimmungen des § 162 AktG entspricht.

Der im zusammengefassten Lagebericht enthaltene Konzernnachhaltigkeitsbericht wurde zur Erfüllung der Anforderungen der Richtlinie (EU) 2022/2464 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2022 (Corporate Sustainability Reporting Directive, CSRD) und des Artikels 8 der Verordnung (EU) 2020/852 sowie der §§ 315b und 315c HGB an eine nichtfinanzielle Konzernklärung aufgestellt. Der Konzernnachhaltigkeitsbericht wurde durch die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, einer gesonderten Prüfung nach dem internationalen Prüfungsstandard ISAE 3000 (Revised) mit begrenzter Sicherheit (Limited Assurance) und für ausgewählte Teile des Konzernnachhaltigkeitsberichts einer Prüfung mit hinreichender Sicherheit (Reasonable Assurance) unterzogen. Die mit hinreichender Sicherheit geprüften Inhalte des Konzernnachhaltigkeitsberichts sind in geschweiften Klammern dargestellt. Im Rahmen der gesonderten Prüfung wurden auch einzelne Angaben innerhalb der Erklärung zur Unternehmensführung im allgemeinen Teil des zusammengefassten Lageberichts mit begrenzter Sicherheit geprüft. Diese mit begrenzter Sicherheit geprüften Inhalte sind in eckigen Klammern dargestellt. Es handelt sich dabei um diejenigen Angaben, die im Rahmen der nichtfinanziellen Berichterstattung in vollständiger Anwendung der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) zur Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane (ESRS 2 GOV-1) verpflichtend zu berichten sind. Darüber hinaus wurden Angaben nach ESRS, die außerhalb des Konzernnachhaltigkeitsberichts erfolgen, unter Nennung einer spezifischen ESRS-Referenz mit einer doppelten Spitzklammer gekennzeichnet.

Die nachfolgende Tabelle fasst die zuvor beschriebenen Kennzeichnungen zusammen:

Legende der Kennzeichnungen

Kennzeichnung	Bedeutung	Relevante Berichtsteile
{ }	Inhalte, die innerhalb des Konzernnachhaltigkeitsberichts einer Prüfung mit hinreichender Sicherheit unterzogen wurden	Konzernnachhaltigkeitsbericht
[]	Inhalte, die außerhalb des Konzernnachhaltigkeitsberichts einer Prüfung mit begrenzter Sicherheit geprüft wurden	Erklärung zur Unternehmensführung
» «	Angaben nach ESRS, die außerhalb des Konzernnachhaltigkeitsberichts erfolgen	Lagebericht (ohne Konzernnachhaltigkeitsbericht), Erklärung zur Unternehmensführung

Inhalte außerhalb des zusammengefassten Lageberichts, des Vergütungsberichts und des Konzernabschlusses, wie bspw. Informationen auf Webseiten, sind nicht Bestandteil des Konzernnachhaltigkeitsberichts und der inhaltlichen Prüfung durch die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Rundungen und prozentuale Abweichungen

Die im Bericht erfassten Kennzahlen sind kaufmännisch gerundet. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und Prozentangaben sich nicht aus den dargestellten Werten ergeben. Bei Vorzeichenwechsel einer Kennzahl sowie Veränderungen über 1.000 % wird als Prozentveränderung ein Punkt gezeigt.

Inklusive Sprache

Vielfalt, Chancengerechtigkeit und Inklusion sind uns wichtig. Daher formulieren wir in diesem Bericht weitgehend geschlechtsneutral. Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit, Verständlichkeit oder Orientierung an gesetzlichen Vorgaben greifen wir an einigen Stellen auf das generische Maskulinum zurück. Entsprechende Formulierungen gelten im Sinne der Gleichbehandlung uneingeschränkt für alle Geschlechter.

Veröffentlichung

Dieser Geschäftsbericht wurde am 26. Februar 2025 veröffentlicht. Er liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Die deutsche Fassung ist verbindlich. Neben der vorliegenden Veröffentlichung werden die publizitäts-pflichtigen Bestandteile gemäß § 328 Absatz 1 Satz 4 HGB im Unternehmensregister unter Einhaltung der Vorgaben der „European Single Electronic Format“- (ESEF-) Verordnung veröffentlicht und sind über die Website www.unternehmensregister.de zugänglich.

Kennzahlen

COVESTRO-KONZERN

	2023	2024	Veränderung
Umsatzerlöse	14.377 Mio. €	14.179 Mio. €	- 1,4 %
Umsatzveränderung			
Menge	- 6,8 %	7,4 %	
Preis	- 11,0 %	- 8,0 %	
Währung	- 2,2 %	- 0,8 %	
Umsatzerlöse nach Regionen			
EMLA ¹	5.941 Mio. €	5.848 Mio. €	- 1,6 %
NA ²	3.735 Mio. €	3.507 Mio. €	- 6,1 %
APAC ³	4.701 Mio. €	4.824 Mio. €	2,6 %
EBITDA⁴	1.080 Mio. €	1.071 Mio. €	- 0,8 %
EBITDA-Veränderung			
Menge	- 23,7 %	37,0 %	
Preis	- 122,5 %	- 106,9 %	
Rohstoffpreis	96,8 %	59,4 %	
Währung	- 4,7 %	- 1,4 %	
Sonstige ⁵	20,9 %	11,1 %	
EBIT ⁶	186 Mio. €	87 Mio. €	- 53,2 %
Finanzergebnis	- 113 Mio. €	- 114 Mio. €	0,9 %
Konzernergebnis⁷	- 198 Mio. €	- 266 Mio. €	34,3 %
Ergebnis je Aktie ⁸	- 1,05 €	- 1,41 €	34,3 %
Cashflows aus operativer Tätigkeit ⁹	997 Mio. €	870 Mio. €	- 12,7 %
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	765 Mio. €	781 Mio. €	2,1 %
Free Operating Cash Flow¹⁰	232 Mio. €	89 Mio. €	- 61,6 %
Nettofinanzverschuldung ^{11, 12}	2.487 Mio. €	2.618 Mio. €	5,3 %
Return on Capital Employed (ROCE) ¹³	1,5 %	0,7 %	
Weighted Average Cost of Capital (WACC) ¹⁴	7,6 %	8,1 %	
ROCE über WACC^{13, 14}	- 6,1 %-Punkte	- 7,4 %-Punkte	
Mitarbeitende ^{12, 15}	17.516 FTE	17.503 FTE	- 0,1 %
Treibhausgasemissionen (CO₂-Äquivalente)¹⁶	4,9 Mio. t	4,7 Mio. t	- 4,1 %

1 EMLA: Region Europa, Naher Osten, Lateinamerika (ohne Mexiko), Afrika.

2 NA: Region Nordamerika (Kanada, Mexiko, USA).

3 APAC: Region Asien-Pazifik.

4 Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization (EBITDA): EBIT zuzüglich Abschreibungen und Wertminderungen sowie abzüglich Wertaufholungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten.

5 Sonstige Veränderungen des EBITDA.

6 Earnings before Interest and Taxes (EBIT): Ergebnis nach Ertragsteuern zuzüglich Finanzergebnis und Ertragsteuern.

7 Konzernergebnis: auf die Aktionäre der Covestro AG entfallendes Ergebnis nach Ertragsteuern.

8 Ergebnis je Aktie: entspricht nach IAS 33 (Earnings per Share) dem Konzernergebnis, geteilt durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausstehenden stimmberechtigten Stückaktien der Covestro AG. Die Berechnung basierte für das Jahr 2024 auf 188.740.330 Stückaktien (Vorjahr: 189.262.192 Stückaktien).

9 Cashflows aus operativer Tätigkeit: entsprechen den Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit nach IAS 7 (Statement of Cash Flows).

10 Free Operating Cash Flow (FOCF): entspricht den Cashflows aus operativer Tätigkeit abzüglich Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

11 Exklusive Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen.

12 Jeweils zum Stichtag am 31. Dezember.

13 Return on Capital Employed (ROCE): Verhältnis des EBIT nach kalkulatorischen Ertragsteuern zum Capital Employed. Zur Ermittlung der kalkulatorischen Ertragsteuern wird ein kalkulatorischer Steuersatz in Höhe von 25 % mit dem EBIT multipliziert.

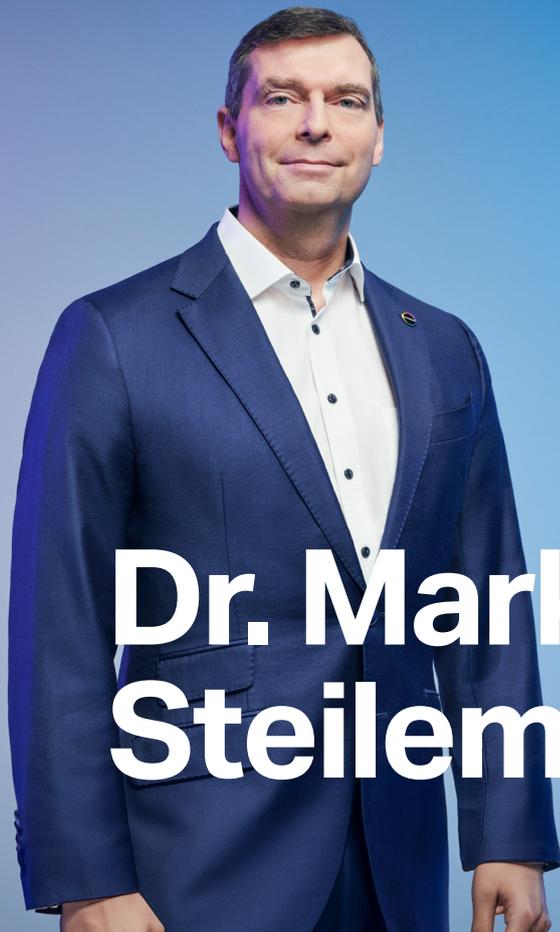
14 Weighted Average Cost of Capital (WACC): gewichteter Kapitalkostensatz, der die Kapitalrenditeerwartung für Eigen- und Fremdkapital an das Gesamtunternehmen widerspiegelt.

15 Mitarbeitende auf Vollzeitkräfte (Full Time Equivalents, FTE) umgerechnet. Vorstandsmitglieder, Auszubildende und Praktikanten sind in dieser Kennzahl nicht enthalten.

16 Treibhausgasemissionen (Scope 1 und Scope 2 gemäß GHG Protocol) an wesentlichen Produktionsstandorten, die für mehr als 95 % unseres Energieeinsatzes stehen.

Vorwort





Dr. Markus Steilemann

2024 war ein stürmisches Jahr. Wie sind Sie den Herausforderungen begegnet?

Durch Flexibilität und Weitsicht. Wir haben uns voll auf das konzentriert, was wir in der Hand haben. Dazu zählen Effizienz, Kosten und Auslastung. Zudem haben wir unsere Strategie weiter geschärft, um den vielen folgenreichen und schnellen Entwicklungen Rechnung zu tragen – in unserer Branche und der zunehmend komplexen, unsicheren Welt. Insbesondere haben wir bei allem unsere Kunden noch stärker im Blick. Gleichzeitig halten wir Kurs auf unsere großen Langfristziele: Covestro komplett auf die Kreislaufwirtschaft auszurichten und klimaneutral zu machen. Unsere Vorreiterrolle hier haben wir im vergangenen Jahr durch viele weitere Maßnahmen untermauert – darunter zusätzliche Direktverträge zur Lieferung grüner Energie, neue Partnerschaften für innovatives Recycling etwa in der Autoindustrie oder die Vervollständigung unserer ambitionierten Klimaziele. Insgesamt haben wir Covestro so noch wetterfester, windschnittiger und zukunftsorientierter gemacht.

Was bedeutet die geplante Übernahme durch ADNOC für das Unternehmen?

Die geplante Übernahme durch ADNOC ist für Covestro der richtige Schritt zur richtigen Zeit. Ich freue mich darauf, denn sie ist im besten Interesse von Covestro, unseren Aktionärinnen und Aktionären, unseren Beschäftigten und allen weiteren Stakeholdern. Vorstand und Aufsichtsrat sind einhellig davon überzeugt, dass wir mit ADNOC einen starken und langfristig ausgerichteten Partner bekommen. Das wird uns helfen, unsere Strategie noch konsequenter umzusetzen. Wir können so unser Fundament für nachhaltiges Wachstum in hochattraktiven Branchen weiter stärken und einen noch größeren Beitrag zur grünen Transformation leisten. ADNOC teilt unsere Ambitionen, ist absolut überzeugt von unserer Vision der vollständigen Orientierung auf die Kreislaufwirtschaft und schätzt unsere einzigartige Unternehmenskultur „Wir sind 1“. Daher haben wir unseren Anteilseignerinnen und Anteilseignern auch die Annahme des Übernahmeangebots empfohlen und freuen uns, dass sie unserer Empfehlung mit so großer Mehrheit gefolgt sind.

Wie blicken Sie in das Jahr 2025?

Ich denke grundsätzlich positiv. Gleichzeitig bin ich Realist: Auch 2025 wird nicht einfach. Aber wenn ich sehe, wie gut unser Unternehmen aufgestellt ist, habe ich keinen Zweifel, dass wir das neue Geschäftsjahr auch unter weiter schwierigen Bedingungen meistern werden. Aber vielleicht zieht die Konjunktur ja an und es ändern sich auch weitere Rahmenbedingungen zu unseren Gunsten. Woraus sich mein Optimismus vor allem speist, sind unsere Mitarbeitenden mit ihrem Know-how, ihrem Einsatz und dem ganz besonderen Spirit, der auf unserer Kultur und unseren Werten beruht. Ihnen gebührt mein größter Dank. Künftig werden wir die agile Zusammenarbeit im Unternehmen noch stärker fördern und darauf achten, dass Fähigkeiten und Talente passgenau zum Einsatz kommen. Gleichzeitig ermuntern und befähigen wir alle Beschäftigten, die immensen Chancen der Digitalisierung und Künstlichen Intelligenz zu nutzen. Denn damit eröffnen sich uns überall sensationelle neue Möglichkeiten. Insgesamt bin ich voller Zuversicht für Covestro – weit über 2025 hinaus.



Wie bewerten Sie die Entwicklungen und Ergebnisse des Geschäftsjahres 2024?

Das Jahr 2024 war für Covestro durchmisch. Auf der einen Seite wurde uns erneut einiges abverlangt, auf der anderen Seite haben wir sehr deutlich gezeigt, was wir zu leisten imstande sind. Tatsache ist: Die globalen Märkte haben sich nicht so entwickelt, wie wir das zu Beginn des Jahres angenommen haben. Die Nachfrage nach unseren Produkten war zwar durchweg intakt, blieb aber insgesamt auf niedrigem Niveau. Dazu kam der anhaltende Preisdruck, der unsere Margen spürbar belastet hat. Trotzdem: Wir haben das Geschäftsjahr innerhalb unserer Prognose abgeschlossen – und das in einem Marktumfeld, das für Covestro und die chemische Industrie nicht einfach war.

Was mich persönlich freut und stolz macht, sind die Erfolge, die wir trotz dieser äußeren Umstände erzielt haben. Wir haben unseren Fokus geschärft und an den Stellschrauben gedreht, die wir beeinflussen können: Wir haben die Verfügbarkeit unserer Anlagen erhöht und unsere Kosten fest im Blick. Zudem überprüfen und hinterfragen wir unsere Strukturen und Prozesse kontinuierlich, um uns noch effizienter und wettbewerbsfähiger aufzustellen. Genau das ist der Spirit von Covestro und ganz im Sinne unserer „Sustainable Future“-Strategie: Wir holen auch in herausfordernden Zeiten das Beste aus uns heraus. Mein Dank gilt also insbesondere den Kolleginnen und Kollegen weltweit, die das mit ihrem Einsatz im Jahr 2024 möglich gemacht haben.

Gibt es konkrete Projekte oder Entwicklungen, die Ihnen aus dem Jahr 2024 positiv in Erinnerung geblieben sind?

2024 haben wir beispielsweise in der Digitalisierung und im Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) noch einmal deutlich Fahrt aufgenommen. KI eröffnet enorme Möglichkeiten – von der Produktion bis hin zu vielen anderen Unternehmensbereichen. Unsere Kolleginnen und Kollegen weltweit fit dafür zu machen, ist ein wichtiger Schritt. Unter anderem mit unserer internen Weiterbildungsinitiative „Expedition C“ schaffen wir dafür die Grundlage. Wir probieren mit KI schnell und kostengünstig neue Ideen aus und scheuen

nicht davor zurück, Projekte zeitnah auch wieder einzustellen, wenn sie keinen Mehrwert bringen. Ich bin davon überzeugt, dass uns dieser Angang weit nach vorn bringen wird.

Ein weiterer bedeutender Meilenstein in diesem Jahr war zudem zweifellos das Übernahmeangebot von ADNOC und die hohe Annahmquote durch unsere Aktionärinnen und Aktionäre zum Jahresende. Die Verhandlungen und Prozesse erforderten großen Einsatz von vielen Kolleginnen und Kollegen – und obwohl wir uns weiterhin im Prozess befinden, haben wir 2024 einiges erreicht. Darauf blicke ich sehr positiv zurück.

Mit Blick auf das Jahr 2025. Was sind Ihre Erwartungen, worauf freuen Sie sich?

Für das Geschäftsjahr 2025 rechnen wir wirtschaftlich nicht mit einer schnellen Erholung unseres globalen Marktumfelds. Umso mehr heißt es, die Ärmel hochzukrempeln und die nächsten Schritte entschlossen anzugehen. Dabei richten wir unseren Blick auch noch einmal verstärkt nach innen: Wie arbeiten wir zusammen? Wo können wir uns verbessern?

Unsere Transformation werden wir mit voller Kraft fortsetzen – mit messbaren Maßnahmen, konkreten Schritten und unserer klaren strategischen Ausrichtung fest im Blick. In voraussichtlich absehbarer Zeit wird uns dabei ein starker Partner zur Seite stehen: Mit ADNOC können wir die Umsetzung unserer Strategie „Sustainable Future“ und unseren Fokus auf die Kreislaufwirtschaft noch intensiver vorantreiben.

Ich sehe 2025 als ein Jahr, das ohne Zweifel Herausforderungen mit sich bringen wird, aber auch viele Chancen: Chancen, Dinge zu gestalten, Veränderungen anzustoßen und als Team voranzugehen. Auch solche Phasen zu meistern – das ist es, was Covestro ausmacht. Genau deshalb blicke ich mit Zuversicht, Neugier und Vorfriede auf das, was vor uns liegt – und was wir gemeinsam erreichen werden.

Christian Baier





Dr. Thorsten Dreier

2024 stand für den CTO-Bereich strategisch im Zeichen von ...

... Zuverlässigkeit. Wir haben 2024 wichtige Projekte auf den Weg gebracht, die unsere Anlagenverfügbarkeit weiter erhöhen. Unsere Strategie: nachhaltiges Wachstum. Neben dem Bau neuer Anlagen legen wir daher den Fokus noch stärker auf die Modernisierung unserer Produktion. Dafür haben wir die Initiative „Global Operational Excellence“ auf den Weg gebracht. Diese sieht vor, von 2024 bis Ende 2027 rund 500 Millionen Euro zusätzlich zu den laufenden Instandhaltungskosten in die bestehende Anlagenstruktur zu investieren. Gleichzeitig wird der jährliche Sockelbetrag für Investitionen in den Bestand von 2024 bis 2028 schrittweise angehoben – von 450 Millionen Euro auf 500 Millionen Euro jährlich. Bei den Modernisierungsprojekten setzen wir konsequent auf innovative, energiesparendere Prozesstechnologie. So gewährleisten wir eine sichere und zuverlässige Produktion, erfüllen hinsichtlich Effizienz modernste Standards und senken zugleich unsere CO₂-Emissionen: Der geringere Energieverbrauch bringt uns unserem Ziel einer klimaneutralen Produktion näher und

trägt zugleich dazu bei, unsere Produktionskosten zu optimieren. Und diese Kombination ist ein Schlüssel zum langfristigen Erfolg unseres Unternehmens – vor allem beim Geschäft mit Standardprodukten. Denn unsere Kunden in einem oligopolistisch strukturierten Markt wünschen sich vor allem eins: einen Partner, der verlässlich liefert – und zwar zu wettbewerbsfähigen Preisen. Und dieser Partner sind wir!

Auf welche schönen Momente blicken Sie beim Gedanken an 2024 zurück?

Ein besonders schöner Tag war die Einweihung der weltweit ersten Pilotanlage für biobasiertes Anilin in Leverkusen mit Gästen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Wir haben es erstmals geschafft, diese wichtige Grundchemikalie auf Basis von Biomasse herzustellen. Das ist ein wissenschaftlicher Durchbruch von internationaler Bedeutung. Es zeigt: Eine nachhaltige Chemie der Zukunft ist möglich. Davon sind wir bei Covestro überzeugt. Deshalb treiben wir neben unserer biotechnologischen Forschung auch die Entwicklung neuer Recyclingmethoden voran. Ein Beispiel für unser Engagement in diesem Bereich

ist die Zusammenarbeit mit dem Unternehmen BioBTX, von dem wir 2024 Anteile erworben haben. Die Investition ermöglicht den Bau der weltweit ersten Demonstrationsanlage für eine innovative Recycling-Technologie, mit der man aus gemischten Kunststoffabfällen und Bioabfällen wertvolle Chemikalien wie Benzol, Toluol und Xylol gewinnen kann. Beide Projekte verdeutlichen, dass wir auch 2024 konsequent daran gearbeitet haben, unsere Vision einer Kreislaufwirtschaft zu verwirklichen – und dabei ein gutes Stück vorangekommen sind.

Was wollen Sie 2025 unbedingt erreichen?

Unsere CO₂-Emissionen bei der Produktion weiter senken, indem wir weitere Lieferverträge für erneuerbare Energie abschließen und den Einsatz energieeffizienter Technologien vorantreiben. Bis 2035 wollen wir bei Covestro klimaneutral produzieren – und ich wünsche mir, dass wir auf diesem Weg auch 2025 wieder ein gutes Stück weiterkommen. Und in der Produktion muss für mich als CTO bevor wir an Effizienz und Zuverlässigkeit denken eine Voraussetzung erfüllt sein: Sie muss sicher sein. Dass keiner unserer Mitarbeitenden oder Kontraktoren bei der Arbeit zu Schaden kommt, ist für mich auch 2025 wieder mein wichtigstes Ziel.



Was sind die Meilensteine für unseren wirtschaftlichen Erfolg im Jahr 2024?

Die Industrie, auch die Chemie, stehen vor allem in Europa vor großen Herausforderungen. In anderen Regionen haben sich jedoch weiterhin attraktive Geschäftsmöglichkeiten geboten, die Covestro ergriffen hat. Daher haben wir das Jahr 2024 mit Schwung fortgesetzt. Dazu zählen kommerziell erfolgreiche Kooperationen mit bedeutenden Kunden wie Henkel für Klebstoffe, Carlisle für Baumaterialien und die Deutsche Telekom für Home Connectivity.

Im Automobilssektor werden angesichts des weltweit wachsenden Umweltbewusstseins und strengerer gesetzlicher Auflagen nachhaltige Lösungen immer dringlicher. Daher sind hier Innovation, intelligentes Design und ein konsequenter Kreislaufansatz richtungweisend. Mit einer Technologie namens „DirectCoating“ bieten wir der Autoindustrie erfolgreich neue Designmöglichkeiten. Ein nahtloser Produktionsprozess vom Spritzgießen bis zur Beschichtung in einem Werkzeug senkt den CO₂-Fußabdruck effektiv.

Auch sogenanntes Car-to-Car-Recycling und Circular Design werden immer wichtiger. Als Wegbereiter haben wir mit starken internationalen Partnern ein System für das Kunststoffrecycling in der Autoindustrie aufgebaut und so den Wandel vorangetrieben. Gemeinsam mit Neste/ Borealis haben wir das Kreislaufsystem vervollständigt. Mit dem chemischen Recycling von Autoreifen bieten sich die richtigen Voraussetzungen, um eine Kreislaufwirtschaft zu fördern.

Sucheta Govil



Warum steht die Kundenorientierung im Mittelpunkt unseres Handelns?

Weil sie ein wichtiger Motor für unser Geschäft ist: Wir bieten Mehrwert für unsere Kunden – egal, ob es sich um recycelte Materialien, Produkte mit geringerem CO₂-Fußabdruck oder Lösungen aus alternativen Rohstoffen handelt.

Deshalb investieren wir kontinuierlich in Innovation und F&E für nachhaltige Materialien. In unserer Pilotanlage in Leverkusen haben wir so erstmals die Grundchemikalie Anilin vollständig aus pflanzlichen Rohstoffen herstellen können und gestalten den Wandel aktiv mit.

Ein weiteres Thema, das unseren Kunden am Herzen liegt, sind innovative Ideen für die Mobilität von morgen. Mit dem Team Sonnenwagen, unserem langjährigen Partner, haben wir einmal mehr demonstriert, wie sich die E-Mobilität neugestalten lässt. Für diese Trends sind Hochleistungskunststoffe essenziell – und die Kreislaufwirtschaft ist der Nordstern auf unserem Weg hin zu einem kundenorientierten Portfolio.

Wo hat Covestro die Weichen für Wachstum in Schlüsselmärkten gestellt?

Mit unserem F&E-Fokus auf innovativen Kunststoffen helfen wir unseren Kunden, einen Schritt voraus zu sein. Gerade in den langfristig wachsenden Märkten wie Elektronik und Mobilität sind wir stark vertreten. Mit unseren Produkten Makrolon® und Makrofol® lassen sich nahezu monomaterielle elektronische Displays herstellen, die sich ideal für die Integration in intelligente Oberflächen in Küchen und Unterhaltungselektronik eignen. Auch autonome und vernetzte Fahrzeuge erfordern neue Werkstoffe für Sensoren, Elektronik und Innenraumgestaltung, bei denen innovative Polymer-Anwendungen gefragt sind.

KI und Big Data für die Entwicklung und das Design neuer Materialien zum Beispiel für den Mobilitätssektor werden uns einen zusätzlichen Schub geben.

